

Gruppe: 5 Jahr: 2016

- **Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband (DGD)**

144 Mitglieder, ihr Motto: Dankbar Gott Dienen, in sozialen und diakonischen Einrichtungen tätig

Mutterhaus Hebron:

Während des 108. Jahresfestes des Mutterhauses Hebron im Juli mussten sie sich von Pastor Helmut Heiser verabschieden, der 31 Jahre dort gearbeitet hatte, davon 22 Jahre als Vorsteher. Der Verwaltungsdirektor Willi Feldkamp gehört nun dem Vorstand des Mutterhauses an.

- **Europäischer Verband Freikirchlicher Diakoniewerke (EVFD)**

27 Organisationen mit 990 Mitgliedern, überall in Europa
ihr Ziel: als diakonische Organisation wollen wir gegenseitige Hilfe bei der Erfüllung von sozialem und diakonischem Einsatz leisten.

Diakonie Bethanien Schweiz:

Mitten in der Stadt Zürich, an der Basis multikulturellem Leben, wo die Diakonie Bethanien den aktuellen Nöten begegnet, befindet sich jetzt das neues Zentrum. Es vereint in sich ein Palliativzentrum „Pallivita Bethanien“, das „Placid Hotel“, eine Tageseinrichtung für Kinder „KiTa Bethanien, ein Konferenzzentrum und die Verwaltung der Diakonie Bethanien.

Diakoniegemeinschaft Bethesda e.V. Wuppertal (DE):

Die Diakoniegemeinschaft Wuppertal konnte ihr 130. Jubiläum feiern! Es ist schwierig, die Balance zwischen Arbeit und Ökonomie zu treffen. Die Schließung des Gästehauses war ein schmerzhafter, aber notwendiger Schritt.

was celebrating their 130tieth Jubilee! To find the balance between diaconal work and economics is a challenge. The closing of their Guesthouse was regretful but necessary step.

- **Diakoniewerke in der Schweiz**

6 Mutterhäuser mit ca. 300 Mitgliedern, nur wenige Neue

Kommunität Diakonissenhaus Riehen:

Die Schwestern haben Sr. Claudia Jablonka als Nachfolgerin von Sr. Doris Kellerhals gewählt, die ihre Aufgabe als leitende Schwester der Gemeinschaft im Sommer 2018 abgeben wird.

- **Zendings-Diaconissenhuis Amerongen**

11 Mitglieder

Die Schwestern laden zu "stillen Wochenenden" ein und Menschen mit "Trauererfahrungen". Daneben engagieren sie sich in der Flüchtlingsarbeit, bieten Sprachkurse an, Kleingruppen und persönliche Besuche.

Im Januar organisierten sie ein „Neujahrsfest“ für Flüchtlinge und Migranten. 80 Erwachsenen und 20 Kindern nahmen teil.

Da die Schwesternschaft immer kleiner wird, denken sie über einen Auszug aus dem großen Haus nach. Es gibt Pläne für ein neues, kleineres Haus. Aber das bedeutet auch, das Gästehaus aufzugeben.

Basel, 25. Januar 2017
Sr. Elisabeth Meier